

*(...) There's no poetry about war*

*just decomposition*

*only letters remain*

*and they all make a single sound — rrr (...)"*

LYUBA YAKIMCHUK, "Decomposition", in *Apricots of Donbas*

(Translation: Oksana Maksymchuk / Max Rosochinsky)

Die dunklen Kriegswolken, die alle für immer weghielten, schwärzen wieder den Himmel Europas.

Die russische Militärintervention gegen die Ukraine verstößt gegen die Grundprinzipien des Völkerrechts: Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten; territoriale Integrität und Souveränität; Verbot des Einsatzes bewaffneter Gewalt in den internationalen Beziehungen.

Medel hat ständig die Achtung des Völkerrechts und der Menschenrechte gefordert, unabhängig von dem Täter oder den Gründen und Motiven für ihre Verletzung: im Jahr 2005 lehnte MEDEL den einseitigen Krieg im Irak[1] ab und verurteilte 2007 den Skandal der „außerordentlichen Wiedergaben“ auf europäischem Boden[2].

Wie in diesen Momenten bekräftigt MEDEL nun sein Bekenntnis zum Multilateralismus und zur Diplomatie und die klare und starke Weigerung des Krieges als Methode zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen souveränen Staaten – das Völkerrecht ist nicht „das Gesetz der mächtigsten“.

Medels Gedanken sind mit allen unschuldigen ukrainischen Bürgern, die unter den Schrecken des Krieges leiden. Ein besonderes Wort der Solidarität geht an unsere ukrainischen Kollegen und Mitglieder der Justiz – Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Gerichtsbeamte -, die in den letzten Jahren so hart um die Stärkung der Demokratie durch den Wandel und die Verbesserung der ukrainischen Justiz gekämpft haben.

Medel ist sich auch bewusst, dass wir ein Land nicht mit seiner Führung verwechseln können. Wir haben Bilder von Tausenden mutiger Bürger gesehen, die auf den Straßen Russlands gegen den Krieg protestieren und denen mutig widersprochen, die vorgeben, in ihrem Namen zu sprechen, ihre eigenen egoistischen Interessen verfolgen. Unabhängig vom Ausgang dieser Krise wird ihr Beispiel als Symbol für die wahre und friedliche Natur des russischen Volkes bleiben.

MEDEL:

Verurteilt den Einsatz militärischer Gewalt und die Invasion der Ukraine;

Bekräftigt sein Engagement für Multilateralismus und die Weigerung der Anwendung von Gewalt als Methode zur Beilegung internationaler Streitigkeiten;

Fordert alle Parteien auf, zum diplomatischen Dialog zurückzukehren, um die derzeitige Krise zu beenden;

Bringt seine volle Solidarität mit dem ukrainischen Volk und insbesondere allen Richtern, Staatsanwälten, Anwälten und Gerichtsbeamten zum Ausdruck, die unter den Schrecken des Krieges leiden;

Bringt seine volle Solidarität mit den mutigen russischen Bürgern zum Ausdruck, die mutig auf die Straße marschieren, dem Krieg entgegenzutreten und das Ende der Invasion fordern;

Fordert die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf, die aus dem Krieg fliehenden ukrainischen Flüchtlinge und die russischen Bürger, die auf der Straße protestieren, mit allen möglichen Mitteln zu unterstützen und zu schützen.